

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 28. November 2019

Bürger fragen:

Es wurden keine Fragen gestellt.

Nachbarschaftsgrundschule Schwenningen: – Bericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Frau Bürgermeisterin Roswitha Beck als Vertretung der Schulleiterin Frau Michaela Maucher, Klassenlehrer Herrn Klie von der Nachbarschaftsgrundschule Schwenningen, begrüßen.

Herr Klie berichtete über aktuelle Zahlen und ließ das gesamte vergangene Schuljahr Revue passieren.

Aktuell besuchen 78 Schüler (hiervon insgesamt 16 aus Hausen i.T., Neidingen, Langenbrunn, Thiergarten, sowie 1 Schüler aus Bärental) die Nachbarschaftsgrundschule Schwenningen. Die Schüler sind auf 4 Klassen aufgeteilt und werden von 6 Lehrern (4 Klassen-, 2 Fachlehrer) unterrichtet.

Der Pflichtunterricht (102 Stunden) ist dieses Jahr durch die Versorgung mit 105 Lehrerstunden mehr als abgedeckt. Dieses Schuljahr hat die Schule 3 Förderstunden zur Verfügung, die für den Bereich „Lese-Rechtschreib-Schwäche“ und den Bereich „Mathematik“ verwendet werden.

Beim Ausfallen von Lehrern kann der Förderunterricht auch zum Auffangen des Pflichtunterrichts verwendet werden.

Auch personelle Veränderungen gab es an der Schule: Frau Biffar übernahm als kirchliche Lehrkraft den Religionsunterricht in den Klassen 3 und 4, Frau Fetzer wurde als pensionierte Lehrkraft wieder reaktiviert und erteilt den Religionsunterricht in den Klassen 1 und 2. Das Stammkollegium hat sich nicht verändert.

Im Bereich der Schulleitung wird es auf Grund der Schwangerschaft von Frau Maucher ebenfalls zu personellen Änderungen kommen, spätestens zu Beginn des Mutterschutzes Mitte/ Ende März.

Frau Maucher ist neben ihrer Tätigkeit als Schulleiterin noch die Klassenlehrerin der ersten Klasse. Damit durch den kommenden Wegfall von Frau Maucher für die Erstklässler kein unterrichtlicher und personeller Nachteil entsteht, finden bereits Gespräche mit dem Schulamt Albstadt bezüglich einer Abordnung einer Lehrkraft statt. Ebenso laufen schon Gespräche mit dem Schulamt damit die Schulverwaltung nahtlos weitergeführt werden kann.

Die Schulleitungsstelle wird ein Jahr lang freigehalten, bzw. verwaltungstechnisch überbrückt, danach geht es seinen formalen Gang und die Schulleitungsstelle kann neu ausgeschrieben werden.

In Hinblick auf das Schuljahr 2019/2020 gibt es eine neue Verwaltungsvorschrift die ab März/April 2020 in Kraft treten wird. Dies bedeutet die Vorverlegung des Stichtages innerhalb von drei Jahren wieder auf den 30.06. Für das kommende Schuljahr gilt der Stichtag 31.08.2020.

Das Schuljahreshighlight für dieses Jahr wird eine Theateraufführung der Theaterproduktion „Nimmerland“ am 25.06.2020 für alle Kinder der NGS Schwenningen in der Turnhalle sein. Am Vormittag ist für die Kinder die Aufführung „Die 9. Sinfonie der Tiere“ gebucht. Finanziert wird das Theater durch finanzielle Mittel der Schule, des Elternbeirates und durch einen Obolus des Schulträgers.

Die Grundschule Hartheim/Heinstetten wird ebenfalls mit ihren Schülern daran teilnehmen und beteiligt sich an den Kosten.

Herr Klie gab noch einen ausführlichen Rückblick über das Schuljahr 2018/2019 und informierte über Ausflüge und Aktionen der Schule. Ebenso benannte er die Zahlen über die ausgestellten Grundschullempfehlungen und die tatsächlichen Übergänge an andere Schulen. 12 Schüler wechselten ans Gymnasium, 6 an die Realschule und 4 auf die Gemeinschaftsschule.

Dann ging Herr Klie auf das Thema „Digitalisierung von Schulen“ ein. Er informierte darüber, dass nachdem die Renovierung des Schulflures im Mai 2019 umgesetzt wurde und alle baulichen Maßnahmen zur Elektrifizierung abgeschlossen sind, nun der Medienwicklungsplan auf dem Programm

steht. Den Gemeinden stehen für die Digitalisierung der Schulen pro Schulkind ca. 430 € vom Bund zu. Dieses Geld ist an den sogenannten Medienentwicklungsplan gekoppelt. Damit aber das Geld abgerufen werden kann, sollen Schule und Schulträger gemeinsam diesen Medienentwicklungsplan entwickeln und erstellen. Der Plan muss in einem Onlinetool bis Mitte 2022 zur Prüfung vorgelegt werden, damit über die Förderfähigkeit entschieden werden kann.

Neben der Digitalisierung der Schule sollte nach Aussage von Herrn Klie unbedingt nach 20 Jahren auch über eine Renovierung/Neuanstrich der fünf Klassenzimmer nachgedacht werden. Auf den ersten Blick sehen die Zimmer seiner Aussage nach zwar noch akzeptabel aus, aber bei näherer Betrachtung erkenne man deutlich, dass die Klassenzimmer in die Jahre gekommen sind. Herr Klie bat darum, im Zuge der Digitalisierung auch hierfür Ausgaben in den Haushalt für die nächsten beiden Jahre finanziell miteinzuplanen.

Geschäftsordnung des Gemeinderats

Bereits in seiner konstituierenden Sitzung vom 18.07.2019 hat der Gemeinderat beschlossen, in der Sitzungsniederschrift die Abstimmungsergebnisse namentlich festzuhalten. Alle Gemeinderäte waren mit der namentlichen Nennung im Protokoll einverstanden. Hierfür war die Geschäftsordnung des Gemeinderats noch anzupassen. Die Aufnahme dieses Passus in die bestehende Geschäftsordnung wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Vor der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 07.11.2019 hat sich der Gemeinderat an der Bauhofhalle getroffen, um über die Hofbefestigung zu beraten. Die Verwaltung ist beauftragt worden, Angebote für die Asphaltierung der gesamten Hoffläche sowie für die Asphaltierung einer Teilfläche einzuholen.

Die Bürgermeisterin informierte darüber, dass die frei gewordene Weidepachtfläche zwischenzeitlich neu verpachtet worden ist.

Außerdem gab sie bekannt, dass sich die Öffnungszeiten des Rathauses ab 01.01.2020 geringfügig ändern. Die verlängerten Öffnungszeiten werden von bisher mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr auf dienstags 17.00 Uhr bis 18:30 Uhr vorverlegt.